

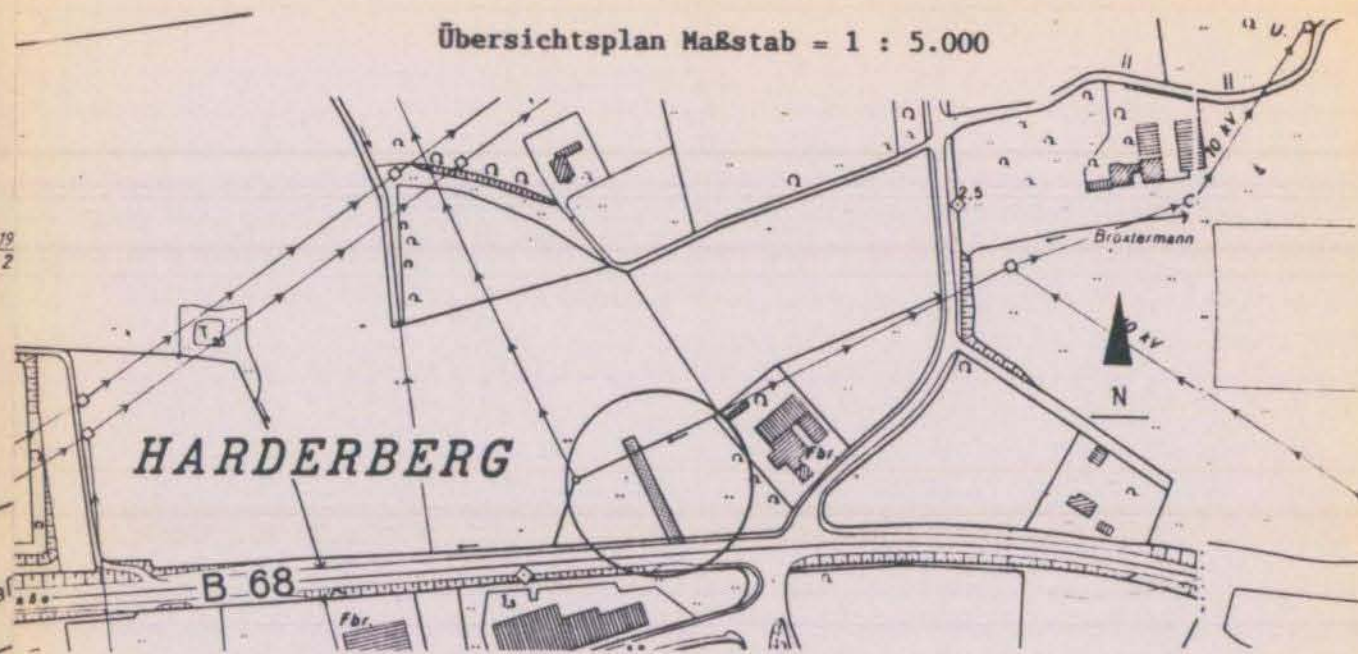
Planunterlage
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Georgsmarienhütte
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000
Gemarkung Harderberg Flur 5
Feldvergleich vom 3.4.1990 Az.: A 2031/90
Katasteramt Osnabrück, den 30.5.1990

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.



M=1:1000



Übersichtsplan Maßstab = 1 : 5.000

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.09.1989 (Nds. GVBl. S. 345), hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte den Bebauungsplan Nr. 185 "Gewerbegebiet Nördlich der B68" - 1. Änderung als Satzung beschlossen.

Georgsmarienhütte, 05.06.1990

gez. Jegeler
Bürgermeister

gez. Dr. Janning
Stadtdirektor

S.

ZEICHENERKLÄRUNG:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- Baugrenze
- F + R öffentliche Verkehrsfläche = Fuß-/ Radweg
- Grüne Fläche öffentliche Grünfläche
- Grüne Fläche private Grünfläche
- Umrandung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind - Bauverbotszone
- 10kV-Freileitung mit Angabe des Schutzstreifens

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 29.11.1989 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 185 "Gewerbegebiet Nördlich der B 68" - 1. Änderung beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 11.12.1989 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Georgsmarienhütte, 05.06.1990

S. gez. Dr. Janning
Stadtdirektor

Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand vom 03.04.90)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in der Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, 13.08.1990

S. gez. Bölke
Katasteramt

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 29.11.1989 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 11.12.1989 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 02.01.1990 bis 07.02.1990 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Georgsmarienhütte, 05.06.1990

S. gez. Dr. Janning
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 01.03.1990 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Georgsmarienhütte, 05.06.1990

S. gez. Dr. Janning
Stadtdirektor

Anzeigevermerk:
Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage unter Mitteilung von Auflegen Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, 23. NOV. 1990

S. Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am 29.12.90 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. 24/90 bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am 29.12.90 rechtsverbindlich geworden.

Georgsmarienhütte, 08.02.1991

S. gez. Dr. Janning
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, 19.06.1992

S. gez. Licher
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, 12.01.1998

S. gez. Lunte
Stadtdirektor
Bürgermeister

Bearbeitet: Stadt Georgsmarienhütte
Stadtplanungsamt

Abschrift

Bebauungsplan
der Stadt
Georgsmarienhütte

NR.
185

Gewerbegebiet
Nördlich der B 68
1. Änderung